

Der Ernst der Situation, die bedeutsamen Auswirkungen eines gut oder schlecht funktionierenden Verkehrswesens auf das Stimmungs- und Meinungsbild unserer Bürger, auf die innenpolitische Stabilität und Wirtschaftskraft in unserem Lande und auch auf das internationale Antlitz unserer sozialistischen Gesellschaft verlangen nach meiner Meinung dringend, bei der Herausarbeitung der Hauptrichtungen unserer Wirtschaftspolitik folgende Schwerpunktaufgaben zu beachten:

1. Wachsender Lebensstandard unserer Bürger drückt sich auch in zunehmender Mobilität aus. Auch das zur Diskussion gestellte Reisegesetz bringt neue Forderungen an das Verkehrswesen. Ein attraktiverer Sozialismus in der DDR wird mit geprägt durch ein hohes qualitatives und quantitatives Leistungsangebot im öffentlichen Personenverkehr und für den individuellen Verkehr.

Dazu gehören vor allem eine sichere, pünktliche und bedarfsgerechte Beförderung, verbunden mit einem guten Service bezüglich Abfertigung, Betreuung, Information und Sauberkeit in den Verkehrsmitteln und -anlagen. Das ist natürlich - neben den eingeleiteten Sofortmaßnahmen (wie Lohnmaßnahmen im öffentlichen Personennahverkehr; zusätzliche KOM-Zuführungen) - eine komplexe und langfristige Aufgabenstellung, und sie erfordert die öffentliche Diskussion zur sachkundigen Entscheidungsfindung.

Unter meiner Leitung wird deshalb kurzfristig eine neue Konzeption zur Entwicklung des Personenverkehrs ausgearbeitet, deren Grundsätze Eingang in die Dokumente des XII. Parteitages finden sollten. Dabei gilt es, die Erfahrungen aus den Generalverkehrsplänen sowie die neuen Anforderungen aus den Stadtentwicklungen, der Standortpolitik und des Umweltschutzes ebenso zu berücksichtigen wie die Erfordernisse der Tourismusentwicklung, der individuellen Motorisierung und einer anforderungsgerechten Reproduktion der materiell-technischen Basis des Personenverkehrs.

Es gibt ein breites Interesse der Bevölkerung an touristischen Leistungsangeboten. Dem müssen wir inhaltlich, in der Zuordnung der Ressourcen und in der komplexen Leitung des Tourismus wirkungsvoller, das heißt für den Bürger spürbarer, Rechnung tragen. In Anbetracht des politischen Stellenwertes dieses Aufgabenbereiches, seiner hohen Bevölkerungswirksamkeit, schlage ich vor, als ersten Schritt für alle Fragen des Tourismus eine einheitliche staatliche Verantwortung zu schaffen und damit die Zersplitterung auf diesem Gebiet zu überwinden. Die Leitung des Tourismus aller Formen, von und nach allen Ländern sowie die Unterstellung der materiell-technischen Basis müssen in eine Hand.

2. Im Gütertransport steht die Aufgabe, auch weiterhin den volkswirt-